

Vorarlberger Landesbank-Holding
A-6900 Bregenz, Hypo-Passage 1

FN 71200g

**Jahresabschluss zum 31.12.2014
samt Lagebericht und Bestätigungsvermerk**

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht
- Bestätigungsvermerk

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	EUR	TEUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.960,00	-15
a) Übrige	-20.960,00	-15
2. Betriebserfolg - Zwischensumme aus Z 1	-20.960,00	-15
3. Erträge aus Beteiligungen	3.065.317,50	3.054
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.065.317,50</i>	<i>3.054</i>
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.885,76	5
<i>davon aus verbundene Unternehmen</i>	<i>1.885,76</i>	<i>5</i>
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.973,95	-8
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>-7.973,95</i>	<i>-8</i>
6. Finanzerfolg - Zwischensumme aus Z 3 bis 5	3.059.229,31	3.051
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.038.269,31	3.036
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-471,44	-1
9. Jahresüberschuss	3.037.797,87	3.035
10. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-127.797,87	-125
11. Jahresgewinn	2.910.000,00	2.910
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0
13. Bilanzgewinn	2.910.000,00	2.910

Vorarlberger Landesbank-Holding, Bregenz

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung der Körperschaft unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert angesetzt. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert bilanziert, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, berücksichtigt.

Dieser Jahresabschluss wird in den Konsolidierungskreis der Vorarlberger Landesbank-Holding mit Sitz in Bregenz einbezogen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Anteile an verbundenen Unternehmen zeigen im Berichtsjahr folgende Entwicklung:

Beträge in TEUR	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten			Stand 31.12.2014	Zu- Schreibungen Kumuliert	Ab- schreibungen Kumuliert	Buchwert		Zu- schreibungen laufendes Jahr	Ab- schreibungen laufendes Jahr
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge				Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014		
Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft:										
232.354 Namens-Stückaktien	79.943	0	0	79.943	0	0	79.943	79.943	0	0
750.000 Partizipations-scheine je EUR 9.--	22.500	0	0	22.500	0	0	22.500	22.500	0	0
Summe Anteile an verbundenen Unternehmen	102.443	0	0	102.443	0	0	102.443	102.443	0	0

Die Körperschaft ist unter Einbeziehung des Partizipationskapitals zu 76,0308% (Vorjahr 76,0308 %) an der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Bregenz beteiligt. Im Jahresabschluss dieses Kreditinstituts zum 31. Dezember 2014 sind ein Eigenkapital gemäß § 224 UGB in Höhe von TEUR 815.501 (Vorjahr TEUR 786.531), anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Höhe von TEUR 1.090.467 (im Vorjahr gemäß § 23 BWG von TEUR 1.177.563) und ein Jahresüberschuss von TEUR 32.992 (Vorjahr TEUR 59.873) ausgewiesen.

Bei den „Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen“ und bei den „Erträgen aus Beteiligungen“ sind TEUR 2.324 (Vorjahr TEUR 2.324) Dividendenerträge für das Jahr 2014 enthalten. Dieser Betrag weist – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Ab dem Geschäftsjahr 2014 werden die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG unter dem Posten "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" und nicht unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Die Restlaufzeit beträgt wie im Vorjahr unter einem Jahr.

Angaben über Arbeitnehmer und Organe

Die Vorarlberger Landesbank-Holding beschäftigt kein eigenes Personal.

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden keine Vergütungen geleistet.

Im Berichtsjahr 2014 waren folgende Personen als Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates tätig:

Mitglieder des Vorstandes

Mag. Dr. Michael Grahammer, Dornbirn	Vorsitzender
Mag. Dr. Johannes Hefel, Schwarzach	
Mag. Michel Haller, Tettwang	

Mitglieder des Verwaltungsrates

Dr. Alfred Geismayer, Dornbirn	Vorsitzender
Dr. Jodok Simma, Bregenz	Vorsitzender-Stellvertreter
Albert Büchele, Hard	
Mag. Karl Fenkart, Lustenau	
Dr. Christian Konzett, Bludenz	
Mag. Nicolas Stieger, Bregenz	
Mag. Elfriede Gerster, Bregenz	
Mag. Barbara Kubesch, Dornbirn	
Veronika Moosbrugger, Hörbranz	

Bregenz, 28. Mai 2015

Vorarlberger Landesbank-Holding



Mag. Dr. Michael Grahammer
Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand:



Mag. Dr. Johannes Hefel
Vorstandsmitglied



Mag. Michel Haller
Vorstandsmitglied

Vorarlberger Landesbank-Holding, Bregenz

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Lagebericht

Die vom Vorarlberger Landtag mit Beschluss vom 3. Februar 1894 und 23. Februar 1897 gegründete Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank führt nach Einbringung ihres gesamten bankgeschäftlichen Unternehmens gemäß § 92 Bankwesengesetz mit Wirkung zum 1.1.1996 in die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft als Gesamtrechtsnachfolgerin den Namen "Vorarlberger Landesbank-Holding" mit Sitz in 6900 Bregenz.

Sie ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Geschäftsgegenstand ist die Verwaltung ihres Vermögens.

Die Vorarlberger Landesbank-Holding ist an der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft beteiligt, wie folgt:

- am Grundkapital mit 232.354 Namensstückaktien (76,0308 %);
- am Partizipationskapital mit 750.000 Partizipationsscheinen (75 %).

Die Vorarlberger Landesbank-Holding wird auch weiterhin vermögensverwaltend tätig sein und die Anteile an der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft halten. Eine Ausdehnung der Geschäftstätigkeit ist nicht vorgesehen.

Nachdem das Jahresergebnis 2014 und die Geschäftsaussichten der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft für das Jahr 2014 durchwegs positiv sind, wird für die Vorarlberger Landesbank Holding im Geschäftsjahr 2014 eine phasengleiche Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 2.324 erwartet.

Das Geschäftsmodell der Bank, das in der Vergangenheit sehr erfolgreich war, wird auch in Zukunft in dieser Form weitergeführt. Trotz den neuen Eigenmittelbestimmungen Basel III wird es daher der Bank auch in den nächsten Jahren möglich sein, eine angemessene Dividende an die Eigentümer auszuschütten. Eine Erhöhung der Dividende wird allerdings aufgrund des erforderlichen Eigenmittelaufbaus nicht umsetzbar sein.

Die Holding verwendete im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Jahresabschluss eingetreten.

Die Holding betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Bregenz, 28. Mai 2015

Vorarlberger Landesbank-Holding



Mag. Dr. Michael Grahammer
Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand:



Mag. Dr. Johannes Hefel
Vorstandsmitglied



Mag. Michel Haller
Vorstandsmitglied

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der **Vorarlberger Landesbank-Holding, Bregenz**, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsur-

teil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.


Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 28. Mai 2015

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Ernst Schönhuber
Wirtschaftsprüfer



Mag. Wolfgang Tobisch
Wirtschaftsprüfer